SCHAEFFLER

Presse- und IR-Mitteilung

# 2. Quartal mit starkem Industriegeschäft – Schwaches Marktumfeld bei Automotive OEM macht Prognosekorrektur erforderlich

HERZOGENAURACH, *2019-07-29*.

- **2. Quartal 2019 mit verbesserter EBIT-Marge vor Sondereffekten trotz Umsatzrückgang (währungsbereinigt)**
- **Starkes Industriegeschäft, Automotive OEM marktbedingt unter Druck**
- **Positiver Free Cash Flow (vor M&A-Aktivitäten) im 2. Quartal, Maßnahmen zur Verbesserung der Kapitaleffizienz greifen**
- **Prognose für 2019 für Gruppe und Sparten angepasst**

Der weltweit tätige Automobil- und Industriezulieferer Schaeffler hat heute vorläufige Zahlen für das zweite Quartal 2019 vorgelegt und eine Änderung der Prognose für das Jahr 2019 für die Schaeffler Gruppe und die Sparten bekanntgegeben.

Die Schaeffler Gruppe rechnet für die globale Automobilproduktion im Jahr 2019 nunmehr mit einem Rückgang von 4 Prozent. Am 19. Februar 2019 war die Schaeffler Gruppe noch von einem Rückgang um 1 Prozent ausgegangen. Die sich seit Jahresanfang verschlechternden Marktbedingungen für die Sparte Automotive OEM, insbesondere in China und Europa, und die damit verbundenen Volumeneffekte machen eine Anpassung der Jahresprognose für 2019 erforderlich. Zudem machte ein Nachfragerückgang von einzelnen Großkunden eine Senkung der Umsatzprognose für die Sparte Automotive Aftermarket erforderlich, während die in bestimmten Sektoren über den Erwartungen liegende Nachfrage in der Sparte Industrie zu einer Anhebung der Umsatzprognose führte.

„Das Umfeld ist für den Rest des Jahres weiterhin mit hohen Risiken behaftet“, sagte Klaus Rosenfeld, Vorsitzender des Vorstands der Schaeffler AG. „Zu Beginn des Jahres hatten wir für das Automotive-Geschäft einen Rückgang der globalen Automobilproduktion um 1 Prozent unterstellt. Jetzt müssen wir für das Gesamtjahr von einem Rückgang um 4 Prozent ausgehen. Das macht eine Anpassung unserer Wachstums- und Ergebnisprognose erforderlich. Wir werden gleichwohl alles daransetzen, mit Blick auf die Marge auf Gruppenebene das obere Ende unserer neuen Prognose zu erreichen.“

**Ergebnis Schaeffler Gruppe 2. Quartal 2019**

Im zweiten Quartal erwirtschaftete die Schaeffler Gruppe auf Basis vorläufiger Zahlen bei einem Umsatz in Höhe von rund 3.604 Millionen Euro (Vorjahr: 3.641 Millionen Euro) ein Ergebnis vor Finanzergebnis, at-Equity bewerteten Beteiligungen und Ertragsteuern (EBIT) von 253 Millionen Euro (Vorjahr: 382 Millionen Euro). Währungsbereinigt ging der Umsatz im zweiten Quartal um 2,0 Prozent zurück. Das Ergebnis vor Finanzergebnis, at-Equity bewerteten Beteiligungen und Ertragsteuern (EBIT) vor Sondereffekten lag im zweiten Quartal 2019 bei 284 Millionen Euro (Vorjahr: 404 Millionen Euro). Dies entspricht einer EBIT-Marge vor Sondereffekten im zweiten Quartal von 7,9 Prozent (Vorjahr: 11,1 Prozent, erstes Quartal 2019: 7,5 Prozent). Der Free Cash Flow vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten der Schaeffler Gruppe erreichte im zweiten Quartal 6 Millionen Euro (Vorjahr: minus 5 Millionen Euro, erstes Quartal: minus 235 Millionen Euro). Im zweiten Quartal lagen die Investitionsauszahlungen (Capex) für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte bei 221 Millionen Euro (Vorjahr: 289 Millionen Euro), was einer Investitionsquote vom Umsatz von 6,1 Prozent (Vorjahr: 7,9 Prozent, erstes Quartal 2019: 10,3 Prozent) entspricht.

„Trotz eines anhaltend schwierigen Umfeld und eines Umsatzrückgangs hat sich die EBIT-Marge im Vergleich zum Vorquartal verbessert. Der positive Free Cash Flow im zweiten Quartal und die reduzierte Capex-to-Sales-Ratio zeigen, dass unsere Maßnahmen zur Optimierung der Kapitaleffizienz zu greifen beginnen“, sagte Klaus Rosenfeld.

**Ergebnis Sparten 2. Quartal 2019**
Für die drei Sparten ergaben sich im zweiten Quartal und den ersten sechs Monaten folgende Ergebnisse:

Tabelle Sparte (vorl. Ergebnis)

Trotz des schwierigen Marktumfelds konnte die Sparte Automotive OEM im zweiten Quartal eine Outperformance der globalen Automobilproduktion um 3,3 Prozent erzielen, wofür insbesondere die positive Geschäftsentwicklung in der Region Americas maßgeblich war. Zudem konnte der Unternehmensbereich E-Mobilität im zweiten Quartal einen Auftrag eines globalen Premiumherstellers in der E-Motorenfertigung in Höhe von 1,1 Milliarden Euro gewinnen. Zu Jahresbeginn wurde das Effizienzprogramm RACE initiiert, dessen erste Phase momentan implementiert wird.

Die Geschäftsentwicklung der Sparte Automotive Aftermarket war geprägt von einem schwachen Verlauf in der Region Europa, der unter anderem durch Bestandskorrekturen einzelner Großkunden sowohl im Independent Aftermarket als auch im OES-Geschäft bedingt war. Bei einer rückläufigen Umsatzentwicklung lag die EBIT-Marge vor Sondereffekten im zweiten Quartal mit 15,7 Prozent im Rahmen der bisher gültigen Prognose für das Gesamtjahr.

Erneut konnte die Sparte Industrie in allen vier Regionen ein solides Umsatz- und Ergebniswachstum erzielen, das vor allem von der Region Greater China getrieben wurde. Hier betrug das währungsbereinigte Umsatzwachstum im zweiten Quartal 23 Prozent. Besonders stark war das Wachstum in den Sektorclustern Wind, Raw Materials und Railway.

„Die Transformation unseres Automotive-OEM-Geschäftes schreitet voran“, sagte Klaus Rosenfeld. „Dazu gehört, dass wir unser Produkt- und Leistungsangebot zukunftsorientiert anpassen. Der neue Milliarden-Auftrag im Unternehmensbereich E-Mobilität zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Zugleich adressieren wir fortlaufend auch die strukturellen Herausforderungen innerhalb der Sparte.“

Auch in den Sparten Industrie und Automotive Aftermarket wurden im Jahr 2019 Effizienzprogramme gestartet. Über Details aller drei Programme wird die Schaeffler Gruppe auf dem diesjährigen Kapitalmarkttag am 11. September 2019 informieren.

**Neue Prognose 2019**

Auf Basis der vorläufigen Zahlen rechnet die Schaeffler Gruppe nunmehr für das Jahr 2019 mit einem währungsbereinigten Umsatzwachstum um minus 1 bis 1 Prozent (vorher 1 bis 3 Prozent), einer EBIT-Marge vor Sondereffekten in Höhe von 7 bis 8 Prozent (vorher 8 bis 9 Prozent) und einem Free Cash Flow vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten von 350 bis 400 Millionen Euro (vorher rund 400 Millionen Euro). Für die drei Sparten gelten die folgenden Prognosen:

Tabelle Sparte (Prognose)

Der Zwischenbericht der Schaeffler Gruppe für das erste Halbjahr 2019 wird wie geplant am 6. August 2019 veröffentlicht. Um 10 Uhr findet eine Telefonkonferenz für Investoren und Analysten statt.

*Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen*
*Bei bestimmten Aussagen in dieser Pressemitteilung handelt es sich um zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind naturgemäß mit einer Reihe von Risiken, Unwägbarkeiten und Annahmen verbunden, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen von den in den zukunftsgerichteten Aussagen angegebenen oder implizierten Ergebnissen oder Entwicklungen in wesentlicher Hinsicht abweichen. Diese Risiken, Unwägbarkeiten und Annahmen können sich nachteilig auf das Ergebnis und die finanziellen Folgen der in diesem Dokument beschriebenen Vorhaben und Entwicklungen auswirken. Es besteht keinerlei Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Entwicklungen oder aus sonstigen Gründen durch öffentliche Bekanntmachung zu aktualisieren oder zu ändern. Die Empfänger dieser*

*Pressemitteilung sollten nicht in unverhältnismäßiger Weise auf zukunftsgerichtete Aussagen vertrauen, die ausschließlich den Stand zum Datum dieser Pressemitteilung widerspiegeln. In dieser Pressemitteilung enthaltene Aussagen über Trends oder Entwicklungen in der Vergangenheit sollten nicht als Aussagen dahingehend betrachtet werden, dass sich diese Trends und Entwicklungen in der Zukunft fortsetzen. Die vorstehend aufgeführten Warnhinweise sind im Zusammenhang mit späteren mündlichen oder schriftlichen zukunftsgerichteten Aussagen von Schaeffler oder in deren Namen handelnden Personen zu betrachten.*

***

Schaeffler Gruppe – We pioneer motion: Seit 80 Jahren treibt die Schaeffler Gruppe zukunftsweisende Erfindungen und Entwicklungen im Bereich Motion Technology voran. Mit innovativen Technologien, Produkten und Services in den Feldern Elektromobilität, Fahrwerkslösungen und erneuerbare Energien ist das Unternehmen ein verlässlicher Partner, um Bewegung effizienter, intelligenter und nachhaltiger zu machen – und das über den gesamten Lebenszyklus hinweg. Anhand von acht Produktfamilien beschreibt Schaeffler sein ganzheitliches Produkt- und Serviceangebot: von Lagerlösungen und Linearführungen aller Art bis hin zu Reparatur- und Monitoring-Services. Schaeffler ist mit rund 110.000 Mitarbeitenden an mehr als 250 Standorten in 55 Ländern eines der weltweit größten Familienunternehmen und gehört zu den innovationsstärksten Unternehmen Deutschlands.

**Pressebild**
Download

**Pressebild**
Download


KONTAKT:

**Thorsten Möllmann**
**Leiter Globale Kommunikation & Branding**
Schaeffler AG
Herzogenaurach
Tel.: +49 9132 82-5000
E-Mail: presse@schaeffler.com

**Dr. Axel Lüdeke**
**Leiter Wirtschafts- und Finanzkommunikation & Öffentlichkeitsarbeit**
Schaeffler AG
Herzogenaurach
Tel.: +49 9132 82-5000
E-Mail: presse@schaeffler.com

**Renata Casaro**
**Leiterin Investor Relations**
Schaeffler AG
Herzogenaurach
Tel.: +49 9132 82-4440
E-Mail: ir@schaeffler.com

**Jens Briemle**
**Investor Relations**
Schaeffler AG
Herzogenaurach
Tel.: +49 9132 82-4440
E-Mail: ir@schaeffler.com